

Hessischer Museumsverband e.V.

VERBANDSTAG 2016

24. September in
Offenbach am Main



hessischer
museumsverband

EINLADUNG

Der Hessische Museumsverband veranstaltet seinen diesjährigen Verbandstag am 24. September 2016 in Offenbach am Main.

Dazu lade ich Sie im Namen des Vorstandes herzlich ein.

Wir würden uns freuen, Sie als Vertreter eines Museums oder Museumsträgers, als Freund oder Förderer der Museen in Hessen in Offenbach am Main begrüßen zu können.

Im Fachteil des Verbandstages zum Thema
MUSEEN – KONZEPTE – LANDSCHAFTEN
Über den Mehrwert öffentlicher Museumsförderung
erwarten wir interessante Vorträge, eine anregende Diskussion und einen lebendigen Erfahrungsaustausch.

Dr. Thomas Wurzel
Vorsitzender

PROGRAMM

FREITAG, 23. SEPTEMBER 2016

20.00 Uhr Gemeinsames Abendessen der bereits eingetroffenen Tagungsteilnehmer auf Einladung des HMV im Klingspor Museum

SAMSTAG, 24. SEPTEMBER 2016

ab 10.00 Uhr Einlass Klingspor Museum und Möglichkeit zur Auslage von Broschüren und Museumsprospekten

10.30 Uhr Mitgliederversammlung

Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung durch den Vorstandsvorsitzenden
- Grußwort des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst
- Grußworte der Gäste
- Bericht des Vorstandsvorsitzenden
- Vorlage und Genehmigung des Rechnungsabschlusses für 2015
- Entlastung des Vorstandes für das Rechnungsjahr 2015
- Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplanes für 2017
- Beschlussfassung über Ort und Zeit des Verbandstages 2017
- Diskussion zu aktuellen Themen der Verbandsarbeit

13.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen auf Einladung des HMV (im Haus der Stadtgeschichte gegenüber)

FACHPROGRAMM

14.00 Uhr *MUSEEN – KONZEPTE – LANDSCHAFTEN*
Über den Mehrwert öffentlicher Museumsförderung

Der Schritt nach draußen: Das neue GeoFoyer Kalkturm Korbach
Dr. Wilhelm Völcker-Janssen

Dr. Wilhelm Völcker-Janssen studierte Archäologie, Geschichte und Vor- und Frühgeschichte in Freiburg und Köln. Er war zunächst als wissenschaftlicher Mitarbeiter des Ruhrlandmuseums Essen und der Universität-Gesamthochschule Essen tätig. Nach der Promotion volontierte er am Landesmuseum Koblenz und übernahm 1994 die Leitung des Stadtmuseums in Korbach. Dort entwickelte er das Ausstellungskonzept für das 1997 neu eröffnete Museum, das 2002 mit dem Museumspreis der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen ausgezeichnet wurde.

Leidenschaft Sammeln. Das Langbeinmuseum in Hirschhorn
Dr. Ulrich Spiegelberg

Dr. med. Ulrich Spiegelberg arbeitet nach dem Medizinstudium in Heidelberg und der Facharztausbildung als niedergelassener Kinderarzt in eigener Praxis. Er ist Mitgründer und seit 1999 Vorsitzender des Hirschhorner Museumsvereins, der das Hirschhorner Museum betreut. Neben der langjährigen Erforschung der Langbein'schen Sammlung, Grundstock des Hirschhorner Museums, entwickelte er zusammen mit Jörg Werner von der Agentur MUSEUMSREIF! das neue Konzept des Langbeinmuseums Hirschhorn.

Neu aufgestellt: Das Dillenburger Museumsareal
Armin Rau

Armin Rau hat als Vorsitzender des Dillenburger Museumsvereins maßgeblich das inhaltliche Konzept und den Aufbau des Museumsareals Wilhelmsturm und Villa Grün in Dillenburg mitbestimmt. Nach Abitur und Studium war er seit 1963 zunächst als Lehrer und Konrektor an einer Mittelpunktschule im Westerwald und schließlich im Bereich der Lehrerausbildung tätig. Bis zu seiner Pensionierung leitete er eine Dillenburger Haupt- und Realschule.

Moderation: Dr. Ulrike Adamek

FÜHRUNGSANGEBOTE

16.30 Uhr

- Klingspor Museum
- Haus der Stadtgeschichte
- Erich Martin-Ausstellung / Grafische Sammlung
- Deutsches Ledermuseum



REGELUNGEN ÜBER ZUSCHÜSSE ZU DEN TAGUNGSKOSTEN

Der Verband gewährt dem Leiter und bis zu zwei Mitarbeitern jedes angeschlossenen privatrechtlichen Museums einen Zuschuss zu den Tagungskosten, wenn diese nicht vom Träger des Museums oder einer anderen Stelle übernommen werden.

Zuschussberechtigt sind außerdem freiberuflich tätige KuratorInnen und WissenschaftlerInnen, die Mitglied im Hessischen Museumsverband sind.

Der Zuschuss umfasst:

- Bahn- bzw. Buskosten, 2. Klasse
- bei der Benutzung eines Pkw 0,35 € / km zuzüglich 0,02 € je mitgenommener Person
- soweit in Offenbach am Main übernachtet wird, ein Übernachtungsgeld von 15,00 €

Entsprechende Nachweise sowie Fahrkarten bitten wir bei Abruf des Zuschusses beizufügen.

Bitte geben Sie Ihre Bankverbindung (IBAN) an.

OFFENBACH AM MAIN

Die ehemalige isenburgische Residenzstadt und spätere Industriestadt Offenbach am Main, leistet mit ihren drei Museen einen wichtigen Beitrag für das Kulturleben im Rhein-Main-Gebiet. Die Häuser sind aus privaten, im 20. Jahrhundert angelegten Sammlungen hervorgegangen: Das Deutsche Ledermuseum aus einer ursprünglichen Schausammlung von historischen Vorbildern aus Leder, die der Architekt Hugo Eberhardt für die Ausbildung junger Entwerfer, Handwerker und Lederwarenproduzenten zusammengetragen hatte; das Klingspor Museum aus der Privatbibliothek des Schriftgießerei-Inhabers Karl Klingspor; das Stadtmuseum aus der stadtgeschichtlichen Sammlung des Industriellen August Hecht.



Heute ist das 1917 gegründete Deutsche Ledermuseum das weltweit einzige Museum, das die Herstellung, Verzierung und Verwendung des Materials Leder dokumentiert und präsentiert. Das 1953 gegründete Klingspor Museum widmet sich mit den Schwerpunkten Typographie, Kalligraphie und Künstlerbuch der Buch- und Schriftkunst von 1900 bis heute. Das Haus der Stadtgeschichte vereinigt das 1917 gegründete Stadtmuseum und das 1934 eingerichtete Stadtarchiv unter einem Dach. Ergänzt wird die Offenbacher Museumslandschaft durch privat-rechtlich getragene Museen, wie das Kickers-Fan-Museum mit seinen Präsentationen zur Geschichte des örtlichen Fußballclubs.



Foto: Jörg Baumann

VERANSTALTUNGORT

Klingspor Museum
 Herrnstraße 80 (Südflügel des Büsingpalais)
 63065 Offenbach am Main
 Telefon: (069) 8065 2164

Anreise:

- mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
 S-Bahnen S1, S2, S8, S9,
 Haltestelle: Offenbach / Marktplatz,
 Ausgang: Herrnstraße / Büsingpalais. Von dort aus erreichen
 Sie das Museum zu Fuß in ca. 3 Minuten.
 Buslinien 103, 104, 108, 120, 41, 551,
 Haltestelle Rathaus, Berliner Straße
 (in unmittelbarer Nähe des S-Bahn-Ausgangs Herrnstraße)
- mit PKW:
 Parkmöglichkeiten im Hof des Büsingpalais